

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Vorschau zu den Viertelfinalspielen

(12.03.2026)

An diesem Wochenende stehen die Rückspiele der Viertelfinalbegegnungen in der höchsten luxemburgischen Tischtennisliga auf dem Programm. Dabei steht Lénger nach der Hinspielniederlage gegen Lëntgen mit dem Rücken zur Wand, während das Duell zwischen Berbuerg und Recken nach dem Unentschieden im Hinspiel völlig offen ist:

So	Mär 15	15:00	Berbuerg	Recken
So	Mär 15	15:00	Lénger	Lëntgen

Berbuerg – Recken:

Dieses Duell zwischen den beiden Titelanwärtern konnte im Hinspiel die hohen Erwartungen voll und ganz erfüllen. Von den zehn Spielen wurden gleich fünf (!) im Entscheidungssatz entschieden, wobei Berbuerg vier davon für sich entscheiden konnte. Recken bewies jedoch großen Kampfgeist und arbeitete sich immer wieder zurück, sodass vor dem Rückspiel weiterhin alles offen ist.

Berbuergs Tom SCHOLTES äußerte sich zum Hinspiel wie folgt: « *Das Resultat und der Fakt, dass fünf Spiele in den Entscheidungssatz gingen, sagen eigentlich alles. Recken und wir liegen sehr nah beieinander und jeder einzelne Satz war hart umkämpft. Ich finde, dass wir mit einem 5-5 auswärts in Recken zufrieden sein können, auch wenn wir zwischenzeitlich mit 4-2 geführt haben. Zu meinen Einzeln muss ich sagen, dass es zwei enge Spiele gegen zwei gute Freunde von mir waren, auch wenn die Niederlage gegen Luca [Elsen] etwas ärgerlich ist, da ich besonders im ersten Satz gute Chancen hatte. Aber so ist das im Tischtennis – ich hoffe, dass ich es diesen Sonntag besser mache.* »

Mit Blick auf das Rückspiel ergänzte Scholtes: « *Viel wird davon abhängen, wer die knappen Situationen für sich entscheiden kann. Wir werden auf jeden Fall versuchen, eine volle Halle hinter uns zu haben und alles dafür tun, dieses Spiel zuhause zu gewinnen!* »

Das Duell ist geprägt von zahlreichen 50/50-Begegnungen, angefangen mit dem wohl richtungsweisenden Spitzenspiel zwischen Leandro FUENTES und Thomas KEINATH. Alle drei bisherigen Saisonduelle zwischen den beiden gingen über die volle Distanz, wobei Keinath zweimal gewinnen konnte, Fuentes jedoch am vergangenen Wochenende erstmals die Oberhand behielt. Doch auch in den übrigen Begegnungen ist kein klarer Favorit auszumachen, da beide Mannschaften leistungsmäßig extrem nah beieinander liegen. Möglicherweise könnte der Heimvorteil für Berbuerg den Ausschlag geben, doch das wird sich erst am Spieltag zeigen.

Insgesamt treffen hier zwei Topteams auf absoluter Augenhöhe aufeinander, sodass man sich auf eine spannende Begegnung mit offenem Ausgang freuen darf!

Lénger – Lëntgen:

Lénger ging eigentlich als klarer Favorit in das Hinspiel, musste jedoch gleich mehrere Rückschläge hinnehmen. Sowohl Zoltan FEJER-KONNERTH als auch Jim CLOOS fielen verletzungsbedingt aus, während Gilles MICHELY angeschlagen antreten musste. Hinzu kam, dass Lénger alle drei Spiele, die in den fünften Satz gingen, verlor – zwei davon sogar erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Dadurch steht das eigentlich zum Favoritenkreis gehörende Lénger nun unter Siegeszwang, wenn sie das Golden Match erzwingen wollen.

Nationalspieler Michely, der nach dieser Saison sein Karriereende angekündigt hat und an diesem Wochenende möglicherweise sein letztes Ligaspiel bestreitet, äußert sich zum Hinspiel wie folgt: *« In dem Spiel ist in der Tat viel schief gelaufen, doch ich bin zuversichtlich, dass wir zurückschlagen können. Dafür werden wir uns jedoch alle steigern müssen. »*

Auf die Frage nach seinem möglicherweise letzten Spiel ergänzt der Ex-Nationalspieler: *« Ich denke nicht, dass dies mein letztes Spiel sein wird; in meinem Kopf geht die Saison noch ein wenig weiter. Außerdem wäre es selbst im Falle einer Niederlage nicht mein letztes Spiel, da ich am übernächsten Wochenende noch im Mixed bei der Landesmeisterschaft antrete. Natürlich wäre ich traurig, wenn wir verlieren sollten. Ich wünsche mir jedoch für uns alle, dass wir wenigstens das Halbfinale erreichen und versuchen können, Hueschtert-Folscht ein Duell auf Augenhöhe zu liefern. Traurig werde ich so oder so sein, egal wann mein letztes Spiel sein wird. »*

Eine Prognose fällt hier schwer, da noch unklar ist, in welcher Aufstellung Lénger antreten wird. Sollten die verletzten Spieler zurückkehren und die Mannschaft in Bestbesetzung antreten können, wäre Lénger klar favorisiert. Sollten jedoch erneut Ausfälle zu verkraften sein, könnte sich ein völlig offenes Duell entwickeln. Sicher ist jedoch, dass das stark besetzte Lénger – insbesondere vor heimischem Publikum und auch mit Blick auf Michelys besondere Situation – alles daransetzen wird, die Hinspielniederlage wettzumachen.

Die Zuschauer dürfen sich daher auf eine spannende und emotionale Begegnung freuen, deren **Ausgang völlig offen ist. Im Lénger „Hexenkessel“ ist damit alles angerichtet für ein echtes Spektakel!**

Außerdem findet der siebte Spieltag des Play-Downs statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sa	Mär 14	15:00	Fluessweiler	Esch Abol
Sa	Mär 14	14:30	lechternach	Lenneng

Dabei kommt es zum absoluten Spitzenspiel zwischen Tabellenführer Fluessweiler und Verfolger Esch. Fluessweiler ist von den ersten beiden Plätzen nicht mehr zu verdrängen, sodass ihnen der Wiederaufstieg in die National TT League bereits sicher ist. Esch hat als Tabellenzweiter zwar ebenfalls gute Aussichten, doch ein (Teil-)Erfolg gegen Fluessweiler würde ihre Chancen auf den direkten Wiederaufstieg noch einmal deutlich erhöhen.

Dass dies kein unmögliches Unterfangen ist, haben sie bereits am ersten Play-Down-Spieltag gezeigt, als sich beide Teams mit einem 5-5-Unentschieden trennten. Dabei treffen zwei unterschiedliche Stärken aufeinander: Esch verfügt mit Soroosh AMIRI NIA und Olivier JOANNES über eines der stärksten vorderen Paarkreuze der Liga, während Fluessweiler mit Stanislav HORSHKOV und Joao AGUIAR die besten Spieler im hinteren Paarkreuz in ihren Reihen hat.

Alles deutet daher auf eine spannende Begegnung hin, in der die Tagesform der einzelnen Spieler eine entscheidend werden dürfte.

Daneben kommt es zum Duell der beiden Schlusslichter lechternach und Lenneng, das für beide Mannschaften richtungsweisenden Charakter hat. Beide Teams stehen unter Siegedruck, wenn sie den Anschluss an den rettenden zweiten Tabellenplatz nicht verlieren wollen. Dabei geht Lenneng leicht favorisiert in die Begegnung, da sie den letzten direkten Vergleich mit 6-3 gewinnen konnten und lechternach zudem die letzten vier Spiele allesamt verloren hat. Dennoch trennt die beiden Mannschaften auf dem Papier nur wenig; lechternach verfügt mit Cédric MERCHEZ über den wohl stärksten Einzelspieler der Play-Down-Runde, während Lenneng insgesamt ausgeglichener besetzt ist.

Daher deutet alles auf ein Spiel auf Augenhöhe hin, das für beide Teams von großer Bedeutung ist.



Die Play-Down Tabelle der
National TT League



1	Fluessweiler	16	6	4	2	0
2	Esch Abol	13	6	3	1	2
3	lechternach	10	6	2	0	4
4	Lenneng	9	6	1	1	4